

## Wir freuen uns auf Sie

Bitte teilen Sie uns bis zum 9. März 2009 per Fax oder Post mit, ob Sie kommen werden und welche/n Teil/e der Veranstaltung Sie besuchen möchten.

- Ich werde am Symposium um 15.00 Uhr teilnehmen.
- Ich werde zum Abendprogramm ab 18.00 Uhr kommen.

\_\_\_\_\_  
Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Organisation

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
Fon | Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Anzahl Personen

## Ort und Anfahrt

Langenbeck-Virchow-Haus  
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

Mit dem Bus 147 bis Haltestelle Charité – Campus Mitte oder 10 Minuten Fußweg von den Haltestellen Hauptbahnhof, Zinnowitzer Straße, Oranienburger Tor.

 **Hufelandgesellschaft e.V.**  
Dachverband der Ärztgesellschaften  
für Naturheilverfahren und  
Komplementärmedizin

**D·A·M·i·D**  
Dachverband Anthroposophische  
Medizin in Deutschland

Hauptstadtbüro Komplementärmedizin  
Chausseestraße 29  
10115 Berlin

Fon 030 / 28 09 93 20    Fon 030 / 28 87 70 94  
Fax 030 / 28 09 76 50    Fax 030 / 97 89 38 69  
info@hufelandgesellschaft.de    info@damid.de



**Welche  
Rahmenbedingungen braucht  
die Komplementärmedizin?**

**Vierte  
Komplementärmedizinische  
Gespräche 2009**

**18. März 2009  
Langenbeck-Virchow-Haus**

## Herzlich willkommen

Umfragen zeigen immer wieder, dass komplementärmedizinische Behandlungsansätze in Deutschland besonders stark nachgefragt werden. Doch trotz dieser sehr großen Nachfrage spielt die Komplementärmedizin in der akademischen Ausbildung, in der Forschung sowie in der stationären und ambulanten Versorgung in unserem Gesundheitswesen nur eine marginale Rolle. Warum ist das so? Oder anders gefragt: Stimmen die Rahmenbedingungen für die Komplementärmedizin? Wie bilden sich diese Ansätze in der Realität der alltäglichen Gesundheitsversorgung ab? Wie kann die Forschung weiterentwickelt werden, um auch die besonderen Belange der Komplementärmedizin zu berücksichtigen? Welche Lösungsvorschläge gibt es?

Um zu diesen und anderen Fragen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, laden wir Sie ganz herzlich zu den diesjährigen komplementärmedizinischen Gesprächen am 18. März 2009 ein. Dabei werden Ärzte und Wissenschaftler im einleitenden Symposium am Nachmittag die medizinisch-fachliche Perspektive vorstellen. Im anschließenden Abendprogramm kommt dann die Politik zu Wort, um die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zu diskutieren.

Barbara Wais  
Geschäftsführerin  
DAMiD e.V.

Sigrid Heinze  
Geschäftsführerin  
Hufeland-  
gesellschaft e.V.



## Hauptstadtbüro Komplementärmedizin

### Symposium

15.00 Uhr

Begrüßung

**Dr. med. Harald Matthes,**  
*Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,  
Vorstandsmitglied Hufelandgesellschaft, Berlin*

Ambulante Versorgung am Beispiel der  
Hochschulambulanzen Essen und Berlin

**Prof. Dr. med. Andreas Michalsen,**  
*Abteilung für Naturheilkunde, Charité-  
Universitätsmedizin Berlin und  
Immanuelkrankenhaus, Vorstandsmitglied  
Hufelandgesellschaft, Berlin*

Komplementärmedizin in der Praxis niedergelassener  
Ärzte – ein Dialog

**Dr. med. Dorothee Struck,** Kiel  
**Dr. med. Hendrik Vögler,** Dortmund

Integrative Medizin in der stationären Versorgung

**Dr. med. Thomas Breitzkreuz,**  
*Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,  
Vorstandsmitglied Gesellschaft  
Anthroposophischer Ärzte in Deutschland*

### Abendprogramm

Ab 18.00 Uhr

Gesundheitspolitik für eine integrative Medizin

Begrüßung  
**Dr. med. Harald Matthes**

Impulsvortrag

**Dr. med. Ellis Huber,**  
*Mannheimer Institut für Public Health*

18.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit

**Annette Widmann-Mauz MdB, CDU**  
**Dr. med. Marlies Volkmer MdB, SPD**  
**Biggi Bender MdB, Bündnis 90/Die Grünen**  
**Dr. med. Konrad Schily MdB, FDP**  
**Frank Spieth MdB, Die Linke**

Moderation **Ellis Huber**

19.00 Uhr

Empfang

